

OBERELBETAKT

AUSGABE 1 | 2023

DAS KUNDENMAGAZIN DES VERKEHRSVERBUNDES OBERELBE



WESTERNDORF

IM TIEFEN OSTEN

Zu Pfingsten lockt das Rodeo wieder hunderte Besucher an den Stadtrand von Sebnitz.

AB SEITE 6

25 JAHRE
**EIN TICKET.
ALLES FAHREN.**





DIE BEWEGTE ZAHL 126

An 126 Bahnhöfen und Haltepunkten im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe (VO) hängen jetzt neue Umgebungspläne. Die übersichtlichen Karten im Format DIN A3 sind in den Informationskästen an den Bahnsteigen, häufig auch an den Treppenaufgängen, zu finden. „Damit möchten wir die Orientierung im Umfeld der Stationen erleichtern“, erläutert Martin Schmidt aus der VO-Marketingabteilung, der das Projekt gemeinsam mit Kollegen aus der Verkehrsabteilung und der DB Station & Service AG umgesetzt hat. „Neben Straßen und Einrichtungen, wie beispielsweise Ärztehäuser, zeigen die Pläne den Weg zur Haltestelle des Schienenersatzverkehrs. An größeren Stationen helfen sie auch bei der Orientierung im Bahnhof selbst.“ Entfernungen werden in Metern und ungefähren Gehzeiten angegeben. Die Stationen sind vergrößert hervorgehoben, um auch Details wie die Standorte von Aufzügen oder Umsteigewege abzubilden.

Die Umgebungspläne zu allen Bahnhöfen im Gebiet des VO finden Sie zur Übersicht vorab auch unter www.vvo-online.de/Umgebungsplan sowie unter www.bahnhof.de.

SEITE 3

KURZ NOTIERT
Freie Fahrt für Urlauber

SEITE 4

KUNDENDIENST
Wann lohnt sich das Deutschlandticket?

SEITE 6

TITELTHEMA
17.000 Quadratmeter Wildwest

SEITE 8

IM VERBUND
Neue Preise ab April

SEITE 9

UNSERE PARTNER
Bus und Bahn mit Spaß entdecken

SEITE 10

BLICK HINTER DIE KULISSEN
VO-Tarif feiert Jubiläum

SEITE 12

MOBILIUS ERKLÄRT DIE WELT
Warum (noch) nicht alle Züge mit Strom fahren

SEITE 14

ÜBER DEN TELLERRAND
Straßenbahn entlang der Nordsee

SEITE 16

FREIZEITTHEMEN
Ideen für den VO-Entdeckertag

SEITE 20

VERANSTALTUNGEN

SEITE 21

WANDERTIPP

SEITE 22

LESETIPP, RÄTSEL UND REZEPT

KURZ UND KNAPP

SEIT 25 JAHREN:
EIN TICKET. ALLES FAHREN.

Am 24. Mai wird der VO-Tarif 25 Jahre alt. Der einheitliche Verbundtarif löste 1998 die Tarife von 14 Unternehmen ab und macht seitdem das Umsteigen zwischen Zug, Bus, Straßenbahn und Fähre in Dresden und der Region einfacher. Gemeinsam mit den Unternehmen, den Kommunen und dem Freistaat konnten wir viel erreichen und setzen Impulse für die Zukunft.

Informationen zu Bilanzen,

Projekten und Veranstaltungen lesen Sie unter

www.vvo-online.de/25Jahre.



BAUSTELLEN BEI DER EISENBAHN

Die Bahn-Tochter DB Netz baut gleich an mehreren Stellen im VO-Gebiet. Im Elbtal führt das noch bis zum Sommer zu Einschränkungen bei den Zügen nach Tschechien, in Dresden-Plauen wird noch mindestens bis Juni gearbeitet. Zudem plant die DB Netz derzeit Baumaßnahmen im Vorfeld des Dresdner Hauptbahnhofes, die sich auf die Strecken Richtung Ostsachsen und Brandenburg auswirken.

Bitte prüfen Sie Ihre Verbindungen unter www.vvo-online.de/Fahrplan

NEUE PARTNER FÜR DIE GÄSTEKARTE

Die Gästekarte Sächsische Schweiz mobil kann ab dem 1. April 2023 auch von Übernachtungsgästen in Lohmen und Stadt Wehlen genutzt werden: Neben zahlreichen anderen Vergünstigungen erhalten sie dann freie Fahrt mit Bus, Bahn und Fähren in den Tarifzonen der Region. Damit wächst das 2020 gestartete Pilotprojekt mit dem Tourismusverband Sächsische Schweiz auf zehn Partnerkommunen.

Alle Infos zum Ticket unter www.vvo-online.de/Gaestekarte-mobil



Die Kundendienstmitarbeiter des VVO helfen gern bei der Entscheidung für das individuell günstigste Ticket.

DEUTSCHLANDTICKET ODER MONATSKARTE?

Für wen sich welcher Fahrschein lohnt

Ab dem 1. Mai 2023 gibt es einen neuen Fahrschein für den Nahverkehr: das Deutschlandticket. Für monatlich nur 49 Euro können Sie damit bundesweit Nahverkehrszüge, Busse, Straßenbahnen, S- und U-Bahnen nutzen.

Es ist im VVO bei den Verkehrsunternehmen DVB, DB, RVSOE, RBO und VGH bestellbar. Das Ticket gibt es im Abonnement auf Chipkarte oder als digitales Ticket für das Handy. Es ist personengebunden und monatlich kündbar.

ABER FÜR WEN LOHNT SICH DAS NEUE TICKET?

Innerhalb des WO-Tarifbereiches profitieren alle Fahrgäste, die derzeit eine (Abo-)Monatskarte zum Normaltarif nutzen, da ab der Tarifierhebung zum 1. April alle Monatskarten teurer als 49 Euro sind.

Im Gegensatz zu den regulären Monatskarten zum WO-Tarif ist das Deutschlandticket nicht übertragbar. Eine Weitergabe an Familienmitglieder oder Freunde ist nicht möglich. Diesen Vorteil haben nur die (Abo-)Monatskarten zum Normalpreis. Sie beinhalten ebenfalls die kostenfreie Mitnahme eines Hundes oder Fahrrades. Auch können die Inhaber von VVO-(Abo-)Monatskarten Montag bis Freitag ab 18 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig eine weitere erwachsene Person und 4 Schüler bis zum 15. Geburtstag kostenfrei mitnehmen.

Diese Mitnahmemöglichkeiten und weitere Leistungen, wie etwa die Nutzung der besonderen und historischen Bahnen im WO, bietet das Deutschlandticket nicht.

UM DIES AUSZUGLEICHEN, BIETEN DIE UNTERNEHMEN IM VVO ZUSATZTICKETS AN:

Wollen Käufer des Deutschlandtickets dennoch im WO-Gebiet ihr Fahrrad oder ihren Hund mitnehmen und auch nicht auf die Erweiterung als Familienkarte abends und am Wochenende verzichten, gibt es bei den abführenden Verkehrsunternehmen im VVO für monatlich **10 Euro** das Zusatzticket **Plus Mitnahme**.

Pendlern, die bisher mit der WO-Monatskarte Verbundraum den Vorteil der IC/ICE-Nutzung auf der Strecke Dresden – Riesa genutzt haben, bietet die Deutsche Bahn ergänzend zum Deutschlandticket das Zusatzticket **Plus ICE/IC-Dresden-Riesa** zum Preis von **44,20 Euro** an. Statt monatlich 181,60 Euro (Abo-Monatskarte Verbundraum) zahlen sie in der Kombination 93,20 (49 Euro + 44,20 Euro).

Für alle multimodalen Deutschlandticket-Nutzer, die sich hauptsächlich in der Tarifzone Dresden bewegen und gern die MobiBikes der DVB ausleihen oder gelegentlich das Angebot des Carsharing nutzen, bietet

die Dresdner Verkehrsbetriebe AG das Zusatzticket **Plus MOBI** für monatlich **7 Euro** an.

Möchten Sie innerhalb des WO in den Nahverkehrszügen in der 1. Klasse unterwegs sein, ist das Deutschlandticket mit der **1. Klasse-Zusatzfahrkarte** des VVO für monatlich **25 Euro** kombinierbar.

Für die Fahrten mit den Schmalspurbahnen können Inhaber des Deutschlandtickets eine günstige Tageskarte für 8 Euro erwerben. Die Kiritzschtalbahn ist im Deutschlandticket inklusive. Extra Tickets benötigen Sie nur für die Dresdner Bergbahnen, die Stadtrundfahrt Meißen und den Aufzug in Bad Schandau.

ÜBRIGENS

Das Bildungsticket für Schüler und Freiwilligendienstleistende sowie das AzubiTicket Sachsen für Berufsschüler werden weiterhin angeboten. Dies gilt auch für alle anderen Tickets zum WO-Tarif. Das Deutschlandticket ergänzt das Ticketsortiment.

Fahrgäste, die bereits ein Monatskarten-Abo haben, können sich entscheiden, ob Sie zum Deutschlandticket wechseln wollen oder ihre vorhandene Abo-Monatskarte weiter nutzen.

Fragen und Antworten rund um das Deutschlandticket haben wir auf unserer Internetseite zusammengefasst: www.vvo-online.de/Deutschlandticket.

Das Deutschlandticket ist bestellbar als Chipkarte online über die **Abo-Portale** auf den Internetseiten der DVB, DB, RVSOE, RBO und VGH oder als HandyTicket/digitales Ticket über die Apps **VVO mobil**, **DVB mobil** und **DB Navigator**.

WIR SIND FÜR SIE DA VVO-MOBILITÄTSZENTRALE

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)
Leipziger Straße 120 in 01127 Dresden
www.vvo-online.de

InfoHotline 0351 8526555

service@vvo-online.de

EIN STÜCK WILDER WESTEN

Am Stadtrand von Sebnitz leben Hobbytrapper und -indianer ihre Leidenschaft für Natur, Pferde, Country, Square Dance & Co. – und sind offen für alle, die sich einbringen möchten.

Tief im deutschen Osten, ein paar Tausend Kilometer von Texas entfernt, liegt am Stadtrand von Sebnitz ein Stück Wilder Westen: Auf dem Gelände eines ehemaligen Steinbruchs haben Hobbytrapper und -indianer das Western Village errichtet. Bekannt ist es vor allem für seine alljährlich zu Pfingsten veranstalteten Rodeos, die jeweils 600 bis 700 Besucher anlocken. „An den Geschicklichkeitswettbewerben zu Pferd beteiligen sich rund 30 Reiter aus Deutschland und Tschechien“, sagt Alexandra Striebeck vom Verein Western Village Sebnitz e. V. „Außerdem gibt's viel Musik, Stände mit Western- und Reiterzubehör, einen kleinen Flohmarkt und thematisch passende Verpflegung.“

Mit einem Rodeo begann 1997 auch die gesamte Geschichte des Westerdorfes. „Unser Vereinsgründer war mit seinen Pferden mehrmals zu Rodeos in Tschechien gefahren“, berichtet „Trapper“ El Blanco. „Die Cowboys aus dem Nachbarland fragten ihn deshalb,

ob er so was nicht auch mal in Sebnitz veranstalten könnte.“ Also gründete er mit Freunden im Herbst 1996 einen Verein und suchte eine Fläche. Fündig wurde er im einstigen Steinbruch, der inzwischen zum Baumateriallager geworden war.

Aus dem ursprünglich einmaligen Event wurde schnell eine Tradition, und zum Verein stießen weitere Mitglieder. El Blanco, der „im richtigen Leben“ Matthias heißt und in der Baubranche arbeitet, ist eines der langjährigsten. „Ich war in Dresden in einem Country Club“, erzählt er. „Ein Sebnitzer Musiker machte mich auf das entstehende Western Village aufmerksam, und ich war sofort sicher: Das ist es!“ WO-Mitarbeiterin Alexandra Striebeck, im Freundeskreis nur kurz Alex genannt, kam eher zufällig dazu. „Ich habe ein Jahr in den USA gelebt. Bei einem US-Car-Treffen lernte ich ein Vereinsmitglied kennen, besuchte dann in Sebnitz ein Rodeo und blieb kleben.“

17.000 QUADRATMETER IN SCHUSS HALTEN

So wie Alex und El Blanco sind die meisten Westernfreunde berufstätig und investieren viel Freizeit ins Western Village. „17.000 Quadratmeter wollen in Schuss gehalten werden“, sind sie sich einig. Neben dem obligatorischen Saloon, in dem sich die Vereinsmitglieder treffen, Konzerte stattfinden und Square Dancer proben, gibt es mehrere weitere Gebäude. In einem sind Office, Sattelkammer und Schauwerkstätten untergebracht, und in einigen kleineren Hütten übernachten besonders aktive Mitglieder. Hinzu kommen Pferde-Unterstände, Wiesen für Zelte und Lagerfeuer sowie hohe Bäume, die wie alle in der Gegend unter der Trockenheit leiden. „Bei der vielen Arbeit müssen wir aufpassen, dass noch Zeit fürs Hobby bleibt.“

Dieses folgt in Sebnitz allerdings keinen festen Regeln: Die Vereinsmitglieder wollen weder bestimmte Ereignisse noch eine konkrete Gegend oder Menschengruppe im Wilden Westen „nachspielen“. Das heißt, dass jeder auch anziehen kann, was er mag. „Die einen stellen ihre Outfits mit viel Fantasie zusammen“, erzählt Alex. „Andere, wie unser historisch sehr bewanderte ‚Indianer‘ Sammy, halten sich mehr an gesicherte Vorlagen. Dafür gibt es nichts zu kaufen, er stickt sogar die Perlen auf seiner Kleidung auf.“ Auch einige Frauen nähen sich ihre Kleider selbst.

Ebenso breit gefächert wie die Outfits ist die Palette der Aktivitäten, die die Vereinsmitglieder ausrichten und an denen sie teilnehmen. So werden neben den Rodeos Country-, Blues-, Rockabilly- und Irish-Folk-Konzerte veranstaltet, einige aus der Truppe machen beim Square Dance mit, zwei- bis dreimal im Jahr sind die Sebnitzer auf anderen Ranches zu Gast. Zur Saisonöffnung der Felsenbühne schlagen sie ihre Zelte in Rathen auf und werben für ihre Leidenschaft. „Wir campieren dort vor einer herrlichen Kulisse“, schwärmt Alex. Und sie betont, dass die Westernfreunde für alles offen sind, was im weitesten Sinne zum Wilden Westen passt und sich über neue Mitstreiter freuen, deren Herzen auch im wilden Osten für den wilden Westen schlagen.

Anfahrt, Termine und weitere Infos unter:
www.western-village-sebnitz.de



VVO-TARIF WIRD ZUM 1. APRIL 2023 ANGEPASST

Neue Tarifabschlüsse für die Mitarbeiter und vor allem die steigenden Energie- und Materialkosten machen eine Tarifierfassung zum 1. April 2023 notwendig. So haben sich die Kosten für Strom seit Jahresbeginn 2022 um rund 70 Prozent und für Dieselkraftstoff um rund 40 Prozent erhöht.

Die Preise im VVO werden dann um durchschnittlich elf Prozent angehoben. Eine Einzelfahrt in Dresden wird 30 Cent teurer und kostet dann drei Euro, in allen anderen Tarifzonen steigt der Preis auf 2,80 Euro. Für längere Fahrten durch mehrere Tarifzonen kostet die Einzelfahrt künftig 0,60 bis 1,20 Euro mehr. Trotz einer Anhebung um 1,20 auf 10,60 Euro ist die 4er-Karte nach wie vor eine Alternative für Gelegenheitsfahrer.

Tageskarten für eine Tarifzone in der Region bleiben im Preis stabil, in Dresden verteuern sie sich von 6,90 auf acht Euro. Für längere Strecken sowie für Familien und kleine Gruppen steigen die Preise zwischen 1,10 und 4,60 Euro. Wochen- und Monatskarten werden zwischen 13 und 14 Prozent teurer. So kostet die Abo-Monatskarte für Dresden dann 62,40 Euro. Ziel dieser Tarifierfassung ist es, das bestehende gute Verkehrsangebot zu erhalten.

Damit sich alle Fahrgäste auf die Änderungen einstellen können, gelten Übergangsregeln. Einzelfahrausweise, 4er-Karten, Tages-, Wochen-, Monats- und 9-Uhr-Monatskarten zum alten Preis werden bis 30. Juni 2023 anerkannt. So können Fahrgäste die Tickets, die sie noch im Portmonee haben, ganz einfach abfahren. Nicht genutzte Fahrausweise zum alten Preis können zudem ab 1. April 2023 gegen Wertausgleich in allen Servicezentren der Verkehrsunternehmen sowie in der Mobilitätszentrale des VVO umgetauscht werden.

Alle Informationen zu den neuen Preisen sind unter www.vvo-online.de und an der InfoHotline 0351 8526555 erhältlich.

EIN JAHR „TAGESKARTE STADT“ IN HOYERSWERDA

Seit 1. April 2022 testet der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) mit der „Tageskarte Stadt“ ein günstiges Ticket für den Nahverkehr im Stadtgebiet Hoyerswerda. Gemeinsam mit der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda (VGH), die das Projekt initiiert hat, sollen mit dem preiswerten Ticket mehr Menschen für den Nahverkehr in der Stadt gewonnen werden: Eine einzelne Fahrt kostet 2,50 Euro (ab 1. April 2,80 Euro), die Tageskarte zum Preis von 3,50 Euro lohnt sich also bereits ab der Rückfahrt. Nach einem Jahr zogen die Partner jetzt eine positive Zwischenbilanz: Die Zahl der monatlich erworbenen Tickets hat sich gegenüber dem Startmonat auf über 3.800 im Dezember mehr als verdoppelt. Der Großteil der Fahrgäste kauft sein Ticket bei der VGH, aber auch bei den Busfahrern vom Regionalbus Oberlausitz (RBO) wird es rege nachgefragt.

Informationen zur Tageskarte Stadt finden Sie unter www.vvo-online.de im Bereich Tageskarten.



RÄTSELN, KOMBINIEREN, ÖPNV-PROFI WERDEN

Die Dresdner Verkehrsbetriebe laden Kinder dazu ein, Mobilität spielerisch zu entdecken.

Durch öffentliche Verkehrsmittel werden Kinder auf dem Schulweg und in der Freizeit mobiler und flexibler. Doch ab wann können sie allein unterwegs sein? Für diese Frage gibt es keine goldene Regel, sie lässt sich nur individuell beantworten. Eines ist allerdings klar: Bahn und Bus zu nutzen, muss gelernt sein – je früher, desto besser. Unterstützen Sie Ihre (Enkel-)Kinder dabei! Nehmen Sie sich Zeit, das richtige Verhalten im ÖPNV zu trainieren. Damit der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, laden die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) mit verschiedenen Angeboten dazu ein, den ÖPNV spielerisch zu entdecken.



Kinder ab acht Jahren, die Spaß am Rätseln und Kombinieren haben, können mit dem Detektivspiel „Die Jagd nach dem goldenen Ticket“ auf Schnitzeljagd quer durch Dresden gehen – oder bei kleineren Detektivspielen einzelne Stadtteile entdecken. Dabei lernen sie, sich selbstständig im Dresdner Liniennetz zurechtzufinden, verschiedene Fahrzeuge zu nutzen und sich eigenständig Informationen zum Fahrplan zu beschaffen.

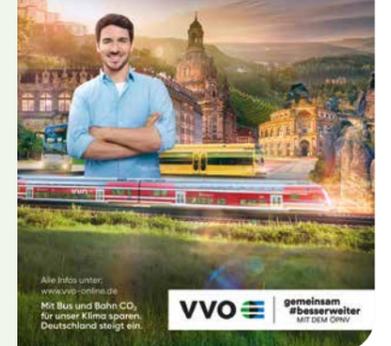
Hoch hinaus geht es beim Geocaching an den Bergbahnen. Bei dieser modernen Variante der Schnitzeljagd leiten Koordinaten von einer Bergbahnstation zur nächsten. Unterwegs gibt es verschiedene Rätsel zu lösen und am Ende den Schatz (sog. Cache) zu finden. Die Touren sind gut in zwei Stunden zu bewältigen und eignen sich hervorragend für einen Familienausflug – idealerweise mit Bahn und Bus.

Die Tourenhefte zum Geocaching und zu den Stadtteil-Detektivspielen sind kostenfrei in den DVB-Servicepunkten sowie auf www.dvb.de/detektive bzw. www.dvb.de/bergbahn erhältlich. Das große Detektivspiel gibt es in den DVB-Servicepunkten für 9,90 Euro.

Cleema – nachhaltig über Verkehr hinaus

Seit letztem Herbst ist sie in Dresden und Umgebung zu sehen: Die Nachhaltigkeitskampagne des Verbandes deutscher Verkehrsunternehmen, die die Partner im VVO und der Verbund unterstützen. Die neue App cleema, entstanden aus einem Projekt der Landeshauptstadt Dresden, von SachsenEnergie, der DVB und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, trägt das Thema Nachhaltigkeit jetzt weiter in den Alltag. „Wir wollen Menschen inspirieren, ihre persönliche Klimawende umzusetzen – mit Spaß und positiver Bestärkung“, erklärt Gründerin Anja Ehrhardt. „In unserer App setzen wir täglich kleine Impulse, die zum Lernen und Nachmachen anregen.“ Dabei stehen lokale Tipps im Fokus. Die App kann jetzt in den Stores von Apple und Google heruntergeladen werden.

Die Frage ist nicht,
wohin du fährst,
sondern, wie sauber
du ankommst.



Alle Infos unter:
www.vvo-online.de

Mit Bus und Bahn CO₂
für unser Klima sparen.
Deutschland steigt ein.

VVO **gemeinsam
#busareiter
mit dem ÖPNV**



Oliver Horeni (rechts) und seine Kollegen aus den Unternehmen zeigen, wie viele unterschiedliche Fahrscheine es vor dem 24. Mai 1998 im Verbundgebiet gab.



Zwölf Landkreise und zwei kreisfreie Städte macht 14 verschiedene Tarifsysteme: In diesem Dschungel mussten sich die Fahrgäste im heutigen WO-Gebiet vor dem 24. Mai 1998 zurechtfinden. Wer zum Beispiel von Pirna nach Dresden zur Arbeit fuhr, brauchte mitunter drei Fahrscheine – jeweils einen für die Bahn und die beiden Stadtverkehre. Das war nicht nur umständlich, sondern auch relativ teuer.

Mit Einführung des einheitlichen Oberelbe-Tarifs entstand ein System, das sich in seinen Grundzügen bis heute bewährt hat: „Ein Ticket. Alles fahren.“

lautete von nun an die Devise. „Wir geben immer wieder wissenschaftlich begleitete Untersuchungen in Auftrag“, sagt Oliver Horeni, Mitarbeiter Tarif beim VVO. „Dabei werden unsere Kunden auch nach Problemen und Änderungswünschen gefragt.“ Im Ergebnis sei bisher jedes Mal bestätigt worden: Die meisten Fahrgäste empfinden den Tarif als gut strukturiert und leicht zu handhaben.

Das heißt natürlich nicht, so Horeni, dass es in 25 Jahren keine Entwicklung gab. So sei beispielsweise 2006 das JobTicket eingeführt worden,

25 JAHRE VVO-TARIF

„EIN TICKET. ALLES FAHREN.“

Am 24. Mai 1998 ging der Oberelbe-Tarif an den Start. Er hat sich bis heute bewährt, wurde aber vielfach verfeinert und optimiert.

das inzwischen von über 25.000 Berufstätigen genutzt wird. Das ein Jahr später erstmals verkaufte Elbe-Labe-Ticket ist mittlerweile in Abstufungen erhältlich und gilt nach mehreren Zwischenschritten im gesamten Bezirk Ústí nad Labem. „Dieses Ticket sucht in Europa seinesgleichen“, betont Oliver Horeni. „Es wird in Euro und Kronen zu Preisen angeboten, die die jeweilige Kaufkraft berücksichtigen.“

Viel getan hat sich zudem bei den verbundübergreifenden Projekten. Vor allem Berufspendler profitieren seit 2010 vom Übergangstarif WO-ZVON, junge Fahrgäste sind mit dem Ferienticket Sachsen auch über die Grenzen des VVO hinaus mobil. „Die Absprachen zwischen den Verkehrsverbänden haben sich deutlich verbessert, es werden immer mehr Regelungen angeglichen.“

Zu den jüngsten Neuerungen gehören die Tageskarte für den Stadtverkehr Hoyerswerda und die unterschiedlichen Preise für Einzelfahrten in Dresden und der Region – beides wurde von den örtlichen Verkehrsunternehmen angeregt. Noch relativ neu ist zudem die Gästekarte für Urlauber in der Sächsischen Schweiz, die genauso wie die in Dresden angebotenen Hoteltickets die Nutzung von Bus und Bahn inkludiert. Wie beim JobTicket die Firmen beteiligen sich an den Kosten der Hoteltickets die Hotels und Pensionen – ein laut Horeni zukunftsweisendes Modell. „Es ist eine Abkehr von der nutzerfinanzierten Strategie zu beobachten, das heißt, die Fahrgäste werden prozentual nicht mehr so stark an den Kosten des ÖPNV beteiligt.“

Beispiele seien auch das Neun-Euro- und das geplante Deutschlandticket, die wesentlich vom Bund subventioniert werden müssen.

Parallel zum Tarif selbst hat sich auch der Ticketverkauf in den vergangenen 25 Jahren verändert. Denn während anfangs noch vorwiegend Papierfahrtscheine mit Bargeld erworben wurden, hielt spätestens mit dem HandyTicket die Digitalisierung Einzug. Künftig sollen die Kunden immer leichter „einfach einsteigen und mitfahren“ können, ohne über den Tarif nachdenken zu müssen. Ein Ansatz in dieser Richtung ist FAIRTIQ. Angemeldete Nutzer checken in den Fahrzeugen per „Handywisch“ ein und aus, und am Ende des Tages wird der günstigste Fahrausweis – bei mehreren Fahrten beispielsweise ein Tagesticket – berechnet.



STECKBRIEF VVO

- › Mitglieder: Landeshauptstadt Dresden, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landkreis Meißen und Landkreis Bautzen
- › Einwohner: 1,2 Mio.
- › Fläche: 4.874 km²
- › Anzahl Verkehrsunternehmen: 12
- › ÖPNV/SPNV-Angebot: über 300 Linien
- › 167 Mio. Fahrgäste im Jahr 2022



WARUM FAHREN VIELE Züge mit Strom? ANDERE ABER NICHT?

Damit Züge mit Strom fahren können, brauchen sie eine Oberleitung – und die gibt es nicht überall im Verkehrsverbund Oberelbe.

Der Bau dieser Leitungen ist teuer und muss lange geplant werden. Deshalb konnten noch nicht alle Strecken komplett elektrifiziert werden. Dort müssen dann Dieselzüge eingesetzt werden.

Weil viel mehr Leute oder Waren hineinpassen, sind selbst Dieselzüge günstiger als Personautos und Lastwagen. Mit einem elektrischen Antrieb können sie aber nicht mithalten: Züge, die mit Strom fahren, sind schneller und stärker, sodass in der gleichen Zeit mehr transportiert werden kann. Außerdem schonen sie die Umwelt, weil sie leiser fahren und keine Schadstoffe in die Luft pusten.

WARUM SIND viele Dresdner STRASSENBAHNEN gelb? UND MANCHE BUNT?

Seit über 30 Jahren sind die Straßenbahnen der Dresdner Verkehrsbetriebe in den Stadtfarben lackiert: Die ersten schwarz-gelben Fahrzeuge rollten im Oktober 1988. In den folgenden Jahren konnte man immer öfter Bahnen im typischen Dresdner Kleid sehen und immer seltener die alten rot-weißen Tatras. Gelb ist eine warme und freundliche Farbe, die gut zu den vielen Sandsteingebäuden passt.

Immer wieder sind auch bunte Bahnen unterwegs. Manche werden von den Verkehrsbetrieben für Werbung vermietet oder weisen auf eigene Angebote hin, wie zum Beispiel auf die App DVB mobil. Mit einer anderen Bahn danken die Verkehrsbetriebe den Dresdnern, die ihre Monatskarten behalten haben, obwohl sie in der Corona-Zeit im Homeoffice waren. So wird es auf den Gleisen nie langweilig – es bleibt abwechslungsreich und farbenfroh.

Kunterbunte OSTERZEIT ZUM AUSMALEN UND BASTELN



Blumendeko AUS KLOPAPIERROLLEN

Von der grauen Klopapierrolle zum schicken Blümchen in fünf Schritten:

1. Klopapierrollen innen und außen bunt anmalen und danach gut trocknen lassen.
2. Rolle mit Hand platt drücken.
3. Mit Schere der Quere fingerdicke Streifen abschneiden.
4. Entstandene Linsen an den Seiten zusammenkleben bis eine Blume entsteht.
5. Zum Aufhängen noch einen Faden durch eines der Enden ziehen – Fertig!





MIT DER KUSTTRAM DURCHS GANZE LAND

DIE LÄNGSTE STRASSENBAHNLINIE
DER WELT VERLÄUFT ENTLANG DER
BELGISCHEN NORDSEEKÜSTE.



Die Serie 6100 in der
Ortsdurchfahrt Blankenberge

Ein ganzes Land von Nord nach Süd mit der Straßenbahn durchreisen? Ohne Umsteigen? Das geht – fast komplett – in Belgien. Mit einer Länge von 67 Kilometern gilt die Kusttram (Küstenstraßenbahn) als längste Straßenbahnlinie der Welt. Die Strecke entlang der Nordseeküste führt von De Panne an der Landesgrenze zu Frankreich über Nieuwpoort, Oostende und Zeebrugge bis nach Knokke-Heist, etwa sechs Kilometer vor der Grenze zu den Niederlanden. Im Abschnitt südlich des traditionsreichen Nordseebades Oostende verläuft die Strecke sogar unmittelbar am Meer, die anderen Abschnitte führen durch Dünenlandschaften oder küstennahe Ortschaften.

Die Küstenstraßenbahn ist ein Rest des Überlandnetzes der nationalen belgischen Kleinbahngesellschaft (NMVB). Diese wurde 1884 gegründet und sollte jene Regionen Belgiens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschließen, die nicht von der Staatsbahn erreicht wurden. Im Jahr 1885 eröffnete die NMVB die erste Strecke zwischen Oostende und Nieuwpoort; sie ist heute noch als Teil der Küstenstraßenbahn in Betrieb.

Die Bahnstrecken wurden mit der Spurweite 1.000 Millimetern erbaut und lagen meist eingleisig neben bestehenden Straßen. Anfangs betrieb sie die NMVB mit Dampflokomotiven, ab 1894 wurden die ersten Abschnitte elektrifiziert. Im Jahr 1910 umfasste das gesamte Netz der NMVB bereits 3.786 Kilometer. Der absolute Höhepunkt wurde 1925 mit 5.200 Kilometern Streckenlänge erreicht.

STILLEGUNG WURDE ABGEWENDET

Durch die Konkurrenz von Automobil und Bus begann in den folgenden Jahrzehnten der Niedergang des Schienenverkehrs der NMVB. Alte Wagen und unattraktive Strecken beschleunigten die Stilllegungen. Die Länge des Netzes schrumpfte von über 4.250 Kilometern im Jahr 1950 auf 978 im Jahr 1960. 1978 war die Kusttram einer der letzten verbliebenen Teile des einst landesweiten Schienennetzes. Aber sie konnte dem Schicksal der Stilllegung entgehen.

Seit den 1980er-Jahren verbesserte der Betreiber das Angebot schrittweise: Aus dem Stundentakt ist im Sommer mittlerweile ein Zehn-Minuten-Takt geworden. Zudem ersetzen neue Gelenktriebwagen die historischen Wagenzüge. Um die steigenden Fahrgastzahlen bewältigen zu können, wurden die Triebwagen sogar durch niederflurige Mittelteile verlängert.

Weitere Veränderungen brachte die Regionalisierung des Nahverkehrs in Belgien. Die zentral gesteuerte NMVB wurde aufgelöst, es entstanden drei neue regionale Betreiber. Verantwortlich für die Kusttram ist nun die flämische Gesellschaft De Lijn. Heute fahren auf der Strecke 48 niederflurige Straßenbahnen des spanischen Herstellers CAF unter dem Namen „Zeelijner“. Beheimatet sind diese Fahrzeuge in drei Depots: eines am Nordende in Knokke und zwei in Oostende. Darüber hinaus gibt es in De Panne eine Wagenhalle für Museumsstraßenbahnen.

Übrigens sollte man nicht denken, dass Belgien ein ganz kleines Land ist, weil man es mit der Straßenbahn durchqueren kann: Für die Fahrt von Nord nach Süd oder umgekehrt benötigen die Bahnen immerhin rund 145 Minuten.



Ein neuer CAF Urbos 100 in Bredene

TOLLE TOUREN ZUM GÜNSTIGEN PREIS

Am VVO-Entdeckertag am 14. April gilt die Familientageskarte für eine Zone im gesamten Verbundgebiet.



Zum VVO-Entdeckertag am Freitag in den Osterferien laden die zwölf Unternehmen im VVO zu tollen Touren mit Zug, Bus, Straßenbahn und Fähre ein. Alles, was Sie brauchen, ist eine Familientageskarte für eine Tarifzone, zum Beispiel Dresden für 12,20 Euro. Am Entdeckertag kommen Sie damit aber viel weiter: Erkunden Sie mit dem Ticket für zwei Erwachsene und vier Schüler bis zum 15. Geburtstag den gesamten Verbund – von Altenberg bis Riesa und von Sebnitz bis Hoyerswerda!

Alle Infos unter www.vvo-online.de/Entdeckertag

IDEEN FÜR DEN ENTDECKERTAG



FLUGHAFEN DRESDEN

Schauen Sie bei einer Flughafentour mit Sicherheitskontrolle, Busrundfahrt sowie Besichtigung und Vorführung der Flughafenfeuerwehr hinter die Kulissen des Airports.

Preise: Bei Vorlage der VVO-Familientageskarte zahlen Erwachsene 14 und Kinder zwölf Euro.

Infos: max. 30 Personen pro Tour, Start an der AERO LOUNGE, Ebene 1 – 9, 11.30, 14 und 16.30 Uhr, Dauer zwei Stunden

Buchung unter dresden-airport.de/touren



SCHLOSS WEESENSTEIN

Erleben Sie spannende Geschichte(n) dieses ungewöhnlichen Schlosses, das von oben nach unten gebaut wurde und dessen Pferdestall sich in der 5. Etage befindet.

Für den Rundgang empfehlen sich die Audioguides für Kinder und Erwachsene.

Preise: Bei Vorlage der VVO-Familientageskarte zahlen Gäste den ermäßigten Eintritt und erhalten einen gratis Audioguide.

Infos unter www.schloss-weesenstein.de

UNTERWEGS MIT DEM IKARUS-BUS

Unternehmen Sie mit dem Ikarus 280 eine Fahrt von Pirna über Berggießhübel und Bad Gottleuba zum Grenzübergang Bahratal. Besuchen Sie das Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ mit einer Führung oder nehmen Sie an einer geführten Wanderung teil. Es geht auf die Staumauer der Talsperre Gottleuba oder zu den Sandsteinfelsen zwischen Hellendorf und Rajec.

Preise: Pirna – Berggießhübel – Bad Gottleuba – Grenzübergang Bahratal pro Strecke 6 Euro Erwachsene, 4 Euro Schüler bis zum 15. Geburtstag (Zahlung im Bus)

Infos unter www.rvsoe.de, Wanderungen buchbar unter 035023 52980; Anmeldung Stolln unter www.marie-louise-stolln.de



TARIFTIPP

Mit der Familientageskarte fahren Sie an diesem Tag zusätzlich auf den Dresdner Bergbahnen kostenfrei. Bei der Stadtrundfahrt Meißen, der Löbnitzgrundbahn, der Weißeritztalbahn und der Kirnitzschtalbahn zahlen Sie nur den ermäßigten Preis, die vier Schüler bis zum 15. Geburtstag sind kostenfrei unterwegs.

Mit der Kirnitzschtalbahn mitten durch die Natur



START IN DIE AUSFLUGSSAISON

Viele Busse im VVO fahren ab 1. April häufiger oder abends länger. Die Kirnitzschtalbahn fährt wieder alle 30 Minuten.

Weil im Frühjahr wieder mehr Wanderer, Radler und Kletterer unterwegs sind, erweitern die Verkehrsunternehmen im VVO ab 1. April ihr Angebot: Fähren, die Dresdner Bergbahnen und zahlreiche Busse in der Sächsischen Schweiz und im Elbland fahren häufiger oder abends länger. Einige Angebote haben wir hier zusammengefasst:



Ein FahrradBUS der Linie M in Moritzburg

DIE LINIE M ZWISCHEN MEISSEN UND MORITZBURG

Die Buslinie „M“ der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) fährt vom 1. April bis 31. Oktober fünfmal täglich von der Meißner Altstadt bis zum Jagdschloss August des Starken in Moritzburg. Sie ist täglich als FahrradBUS mit einem geräumigen Anhänger unterwegs, der Platz für bis zu 16 Räder oder E-Bikes bietet.

DIE STADTRUNDFAHRT MEISSEN

Für eine bequeme und informative Erkundung der Stadt Meißen empfiehlt sich eine Tour mit der Stadtrundfahrt der VGM. Vom 1. April bis 31. Oktober bringt sie ihre Fahrgäste alle 30 Minuten zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, darunter die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meißen, der historische Markt sowie Albrechtsburg und Dom.

FAHRRADBUSSE IN DER SÄCHSISCH- BÖHMISCHEN SCHWEIZ

Zum Saisonbeginn schickt der Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (RVSOE) seine FahrradBUSSE wieder an den Start. An Wochenenden und Feiertagen bringen sie die Ausflügler und ihre Räder von Pirna (Linie 216, +219, 245) und Königstein (Linie 242, 246) sicher und bequem in die hochgelegenen Wälder zwischen dem Bielatal und dem Gottleubatal sowie weiter ins Böhmisches bis nach Tisá. Die Linie 216, die nach der Grenze Tisá-Linie 217 heißt, fährt sogar bis zum Hohen Schneeberg. Die FahrradBUS-Anhänger können bis zu 16 Fahrräder oder E-Bikes Huckepack nehmen.

DIE KIRNITZSCHTALBAHN

Vom 1. April bis zum 31. Oktober rollt die Kirnitzschtalbahn wieder alle 30 Minuten durch das romantische Tal bei Bad Schandau. Am 1. Mai, zu Pfingsten (27. bis 29. Mai), zum Kirnitzschalfest am 24. und 25. Juni sowie am 3. Oktober werden die beliebten Traditionsfahrten mit Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 angeboten.

NACHZÜGLER AUF DEN SCHIENEN IM ELBTAL

Wegen der Bauarbeiten im Elbtal können zusätzliche Züge in Richtung Sächsische Schweiz erst ab 4. Juni eingesetzt werden. Bis dahin gibt es keine Saisonverstärker auf der S-Bahn S1, und auch die Verlängerung des von Leipzig kommenden Saxonia-Express entfällt. Lediglich der „Wanderexpress Bohemica“ verkehrt ab 1. April samstags und sonntags zwischen Bad Schandau und Litoměřice město. Er fährt 8.25 Uhr in Bad Schandau ab und erreicht sein Ziel 9.45 Uhr. Ab Litoměřice město zurück geht es 16.10 Uhr. Von und nach Bad Schandau gelangen die Ausflügler mit der S-Bahn S1.

SCHMALE SPUR, VOLLES PROGRAMM!

Eine Fahrt mit der Löbnitzgrund- oder Weißeritztalbahn ist immer ein Erlebnis. Zudem bieten viele Extra-Veranstaltungen ganz besondere Momente für Groß und Klein.

Wer gern auf schmaler Spur unterwegs ist, ist sowohl bei der Löbnitzgrundbahn als auch bei der Weißeritztalbahn immer richtig. Aber regelmäßig können sich große und kleine Eisenbahnfans auch auf zahlreiche Sonderfahrten und Veranstaltungen auf den beiden Strecken freuen – das Spektrum reicht von geführten Wanderungen über musikalische Sonderzüge

bis hin zu Dampfzugfahrten mit ganztägigem Rahmenprogramm. Beide Bahnen laden außerdem zu Sonderfahrten zu Ostern, Pfingsten und Himmelfahrt ein. Am 14. April, dem VVO-Entdeckertag, und am 1. Juni, dem Kindertag, fahren Kinder in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen sogar kostenlos in beiden Bahnen mit.

SONDERVERKEHRSTAGE

Löbnitzgrundbahn

Ostern Fahrtage des Traditionsbahn Radebeul e. V.
(8. – 10.4.2023)
Himmelfahrt 18.5.2023
Pfingsten 28./29.5.2023

Weißeritztalbahn

Ostern 7. – 10.4.2023
Himmelfahrt 18./19.5.2023
Pfingsten 28./29.5.2023

THEMENFAHRTEN

9. April Osterhasenexpress auf der Löbnitzgrundbahn
(10.20 und 14.53 Uhr)
ab Radebeul Ost mit Ostereiersuche sowie zusätzlich vom 8. – 10.4. um 10.03 und 13.45 Uhr

10. April Osterhasenexpress auf der Weißeritztalbahn
(9.25, 10.55 und 13.25 Uhr) ab Freital/Hainsberg

Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.loessnitzgrundbahn.de sowie www.weisseritztalbahn.com.

15. DRESDNER DAMPFLOKTREFFEN AM 15. UND 16. APRIL 2023

Zum Dresdner Dampfloktreffen im traditionsreichen Dampflok-Betriebswerk Dresden-Altstadt erleben Sie Sonderzüge und Lokomotiven aus ganz Deutschland und den Nachbarländern hautnah. Highlights des Festivals unter dem Motto „Ein Dampfloktreffen für die ganze Familie“ sind in diesem Jahr die Nachtfotoparaden an der Drehscheibe sowie die Abendveranstaltung „Dampf & Dixie“ mit Live-Musik.

Auch der Verkehrsverbund Oberelbe und seine regionalen Partnerverkehrsunternehmen präsentieren sich beim Dampfloktreffen und bieten den Besuchern viele Tipps zu Tourismus und Nahverkehr an.

Weitere Informationen gibt es unter www.igbwddresdenaltstadt.de.

MIT VVO-KOMBITICKET ZU DEN DRESDNER MUSIKFESTSPIELEN

Viele Konzerte der Musikfestspiele erklingen im Dresdner Kulturpalast.

Die Dresdner Musikfestspiele widmen sich unter dem Motto „SCHWARZWEISS“ vom 18.5. bis 18.6.2023 den Spannungsfeldern in Musik und Gesellschaft. Zwischen Krieg und Frieden, Pandemie und wiedergewonnener Freiheit erwartet Sie ein vielfältiges Programm aus 63 Veranstaltungen an 22 Spielstätten.

Von der Eröffnung mit den Münchner Philharmonikern bis zum Abschlusskonzert mit Wynton Marsalis & Jazz at Lincoln Center Orchestra setzen die Dresdner Musikfestspiele 2023 auf spannungsvolle Kontraste zwischen den Genres.

Als Teil einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie sind die Eintrittskarten fast aller Veranstaltungen erstmals KombiTickets und gelten als Fahrausweis für Bahnen, Busse und Fähren im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe. Zur entspannten An- und Abreise sind sie ab 4 Stunden vor Beginn der Veranstaltung bis 4 Uhr früh am Folgetag gültig.



KARTENVERLOSUNG

Die Dresdner Musikfestspiele und der VVO verlosen Tickets für das Gustav Mahler Jugendorchester am 22. Mai und für die Filarmonica Arturo Toscanini mit Jan Vogler am 8. Juni. Teilnehmen können Sie unter www.vvo-online.de/Gewinnspiele oder Sie schreiben uns eine Postkarte mit Namen, Adresse und dem Stichwort „Jugendorchester“ oder „Toscanini“. Einsendeschluss ist der 30. April. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



„DER FREISCHÜTZ“ UND „DAS KALTE HERZ“ WIEDER AUF DER FELSENBÜHNE RATHEN

Auf der Naturbühne in der Sächsischen Schweiz stehen im Sommer sechs Open-Air-Inszenierungen auf dem Programm. Am 13. Mai ist „Peter Pan“ erstmals unter freiem Himmel zu sehen, ab dem 23. Juni darf sich das Publikum auf Carl Maria von Webers „Der Freischütz“ freuen. Auch Wilhelm Hauffs Märchenerzählung „Das kalte Herz“ kommt erneut auf die Felsenbühne Rathen. In der Inszenierung von Peter Kube steht wieder Tom Pauls auf der Bühne. Ihre Vielfältigkeit beweist die Elbland Philharmonie Sachsen mit Leonard Bernsteins „West Side Story“: die brillante Musik, mitreißende Choreografien und ein herausragendes Ensemble stehen dafür ab 10. August auf dem Programm. Den Spielplan komplettieren Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“ und der Kinderbuchklassiker „Pettersson und Findus“.

Die Eintrittskarten für die Felsenbühne Rathen gelten 4 Stunden vor bis 6 Stunden nach Vorstellungsbeginn als Fahrausweise in allen Nahverkehrsmitteln – außer in den Sonderverkehrsmitteln – im VVO-Verbundraum.

Weitere Infos unter

www.landesbuehnen-sachsen.de



LAUFERLEBNIS AN DER ELBE

Er gehört zu den schönsten Landschaftsläufen Deutschlands: am 30. April startet der Oberelbe-Marathon von Königstein nach Dresden zum 24. Mal. Neben der „Königsdistanz“ über 42 Kilometer stehen der Halbmarathon sowie ein Fünf- und Zehn-Kilometer-Lauf auf dem Programm. An Kinder richten sich der 2,7-Kilometer-Minimarathon und der Bambinilauf über 400 Meter. Für die Fahrt zu den Startorten gilt die Startnummer als Ticket in S-Bahn, Straßenbahn und Bus.

Anmeldung und weitere Infos gibt es auf www.oberelbe-marathon.de.

Gewinnen Sie Freistarts unter www.vvo-online.de/Gewinnspiele, oder Sie schreiben eine Postkarte mit Namen, Adresse und dem Stichwort „OEM 23“. Einsendeschluss ist der 16. April. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VVO AUF DER DRESDNER OSTERMESSE 2023

Kurz vor dem Osterfest findet die Dresdner OSTERN statt. Zu der beliebten Frühlingsmesse werden vom 30. März bis 2. April über 350 Aussteller aus den Bereichen Garten, Kunsthandwerk, Wellness und vielem mehr erwartet.

Der Verkehrsverbund Oberelbe präsentiert sich auf der OSTERN gemeinsam mit seinen Partnern (DB, SDG und RVSOE) in der Halle 4. Die Besucher können sich zu Bahn, Bus und Freizeit informieren und spielerisch Entdeckungen machen. Auch unser VVO-Glücksrad ist dabei. Zu gewinnen gibt es Tickets für den „VVO-Entdeckertag“.



ERSTMALS AUCH LESUNGEN AUF RÄDERN

Das Literaturfest Meißen ist seit 2009 Deutschlands größtes eintrittsfreies Lesefest: Über 150 Lesungen locken Einheimische und Gäste in die Meißner Altstadt, um gemeinsam Neuerscheinungen und Lieblingsbücher zu entdecken. Vom 9. bis 11. Juni 2023 erlebt das Fest seine 14. Auflage. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Beziehungen zwischen Meißen und seinen sieben Partnerstädten. Mit Unterstützung des VVO bietet die Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) erstmals auch Lesungen im Literaturbus an.

Informationen unter www.literaturfest-meissen.de



Blühende Wiesen am Geisingberg



AUF DIE HÖHEN DES OSTERZGEBIRGES

VVO-Mitarbeiter Martin Schmidt ist zwischen Sachsenhöhe und Geisingberg unterwegs.

Heute wollen wir auf reichlich sieben Kilometern über die Höhen des Osterzgebirges wandern. Die Sachsenhöhe mit 632 m ist weniger bekannt, sicher auch durch ihren bewaldeten Gipfel, aber am Ost- und am Westrand und besonders vom Turm des Geisingbergs mit 824 m bieten sich schöne Aussichten in die Landschaft.

Wir fahren mit der Müglitztalbahn RB 72 ab Heidenau bis zum Bahnhof Lauenstein. Nach Querung von Fluss und Gleis wenden wir uns flussabwärts und kommen nach wenigen Metern zu einer Seitenstraße, die links mit rotem Punkt markiert den Talhang hinaufführt. Nach etwa 50 Höhenmetern zweigt links ein gelb markierter Weg ab und führt über Wiesen und Baumreihen steil hinauf zur Sachsenhöhe. Genießen Sie die Aussicht in nordöstlicher Richtung. Die gelbe Markierung leitet uns im Wald am Gipfel vorbei und erreicht auf offenem Feld an der Westseite der Sachsenhöhe die Hohe Straße, einen historischen Handelsweg.

Auf der Hohen Straße gehen wir nach links in Richtung Geisingberg. Auf der grünen Markierung steigen wir auf der Hohen Straße weiter bergan und biegen beim nächsten Wegweiser links zum Geisingberg ab. Am Bahnübergang queren wir die Müglitztalbahn. Erst durch Wald, dann wieder über offene Gebirgswiesen gelangen wir zum Jungfernborn. Auf der nun blauen Markierung wandern wir steil hinauf auf die markante Kuppe des Geisingbergs. Ein Gasthaus mit Aussichtsturm lädt zur Einkehr und Rundumsicht ein.

Nach der stärkenden Einkehr verlassen wir den Gipfel auf dem blaurot markierten Weg, der in Richtung Pingel – Altenberg ausgeschildert ist. Am Waldrand erreichen wir die so typischen Gebirgswiesen und können vom oberen Pingelrand ein Stückchen in den riesigen Krater hineinschauen, den der Zinnerzabbau

an dieser Stelle hinterlassen hat. Genauer können wir auf Infotafeln oder unten im Bergbaumuseum Altenberg erfahren. Dann wählen wir die abseits der stark befahrenen B 170 gelegene Römerstraße und die Geisingstraße, um durch den Kurort Altenberg zurück zum Bahnhof der Müglitztalbahn zu gelangen.

Möglicherweise ist bis zur Zugabfahrt auch noch Zeit für einen Kaffee. Eisenbahnfreunde werden noch einen Blick auf das historische Bahnhofsgebäude der alten Schmalspurbahn werfen, das am Ende der Gleise direkt an der B 170 an den Vorläufer der heutigen, normalspurigen Müglitztalbahn erinnert.

AN- UND ABREISE



› Anreise nach Lauenstein

Mo – Fr: mit Zug RB72 im Stundentakt,
Sa + So: mit Zug RB72 im 2-Stunden-Takt,
mit WanderExpress RE 19 10.05 Uhr ab
Dresden Hbf, an Lauenstein 10.56 Uhr

› Abreise ab Altenberg

Mo – Fr: mit Zug RB72 oder
mit den Buslinien +360 / 370,
Sa + So: mit Zug RE 19 17.18 Uhr ab Kurort
Altenberg bis Dresden Hbf,
oder mit den Buslinien +360 / 370

Fahrpläne unter www.vvo-online.de
oder InfoHotline 0351 8526555

Navigation „Osterzgebirge zwischen Dippoldiswalde und Teplice“ von Sachsenkartographie oder App mapy.cz

UNSERE BUCHTIPPS FÜR IHREN FRÜHLING

BESTSELLER MIT BEEINDRUCKENDEN NATURSCHILDERUNGEN

Chase Andrews stirbt, und die Bewohner der ruhigen Küstenstadt Barkley Cove sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen. Kya Clark lebt isoliert im Marschland mit seinen Salzwiesen und Sandbänken. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne aufmerksam werden, öffnet Kya sich einem neuen Leben – mit dramatischen Folgen.

„Das Buch wurde aus guten Gründen ein Bestseller“, schwärmt Susanne Illichmann vom Kompetenzzentrum Sachsentarif. „Delia Owens erzählt intensiv und atmosphärisch vom Erwachsenwerden, verwebt es mit einer Kriminalgeschichte und lässt die Macht und Schönheit der Natur für sich sprechen.“

Delia Owens: Der Gesang der Flusskrebse,
Hanserblau

FLANDERN: WO RADSPORT RELIGION IST

Sportjournalist und Belgienkenner Harry Pearson entführt auf eine Reise durch Flandern, das Epizentrum der Radsportleidenschaft. Es geht durch heimelige Bierkneipen und eisigen Regen, über endlose Polder und brutales Kopfsteinpflaster, das einem die Plomben aus dem Gebiss rüttelt, vorbei an Fans, die sich als Hühner kostümiert haben, und an Schaufenstern

voller Abführmittel, während der britische Autor ein glorreiches, matschiges Frühjahr lang unermüdlich von Radrennen zu Radrennen eilt – großen, kleinen und noch viel kleineren.

„Mit Beobachtungsgabe und viel Humor erzählt Pearson von außergewöhnlichen Begegnungen mit freundlichen und offenen Menschen“ schildert Stefan Gerstenberg, Mitarbeiter für das ÖPNV-Angebot im VVO. „Seine Reise- und Sportreportage machen die Geschichte und Geschichten dieses besonderen Landstrichs lebendig und erforscht die Charaktere, Mythen und Rivalitäten, die Flandern zu einem Ort machen, wo der Radsport Religion ist.“

Harry Pearson, Quer durch Flandern –
Eine knochenschüttelnde Reise durch das Epizentrum der Radsportleidenschaft, Covadonga



VERLOSUNG

Der VVO verlost je fünf Exemplare.
Teilnehmen können Sie unter www.vvo-online.de/Gewinnspiele oder schreiben Sie uns eine Postkarte mit Namen, Adresse und dem Stichwort „Flusskrebse“ oder „Flandern“. Einsendeschluss ist der 16. April. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



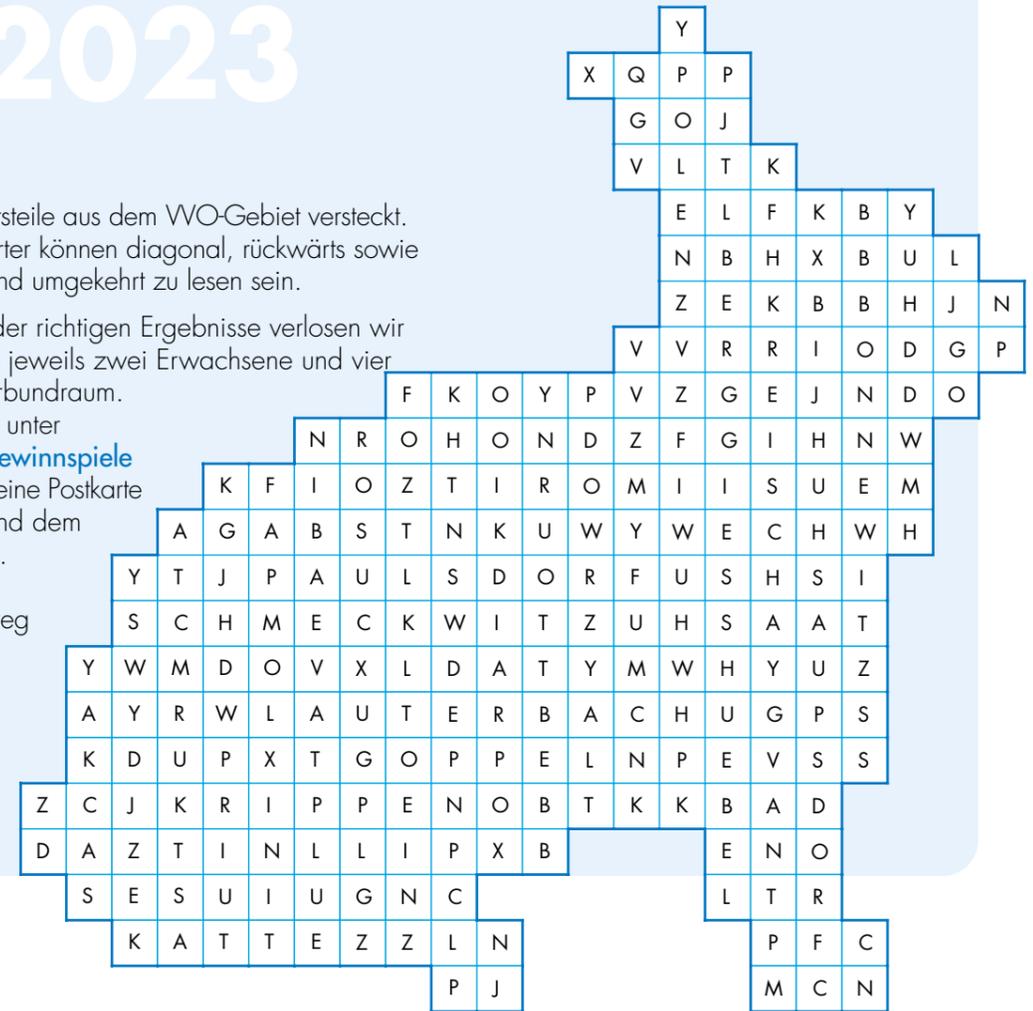
RÄTSEL 01/2023

OSTERSUCHE

Hier sind 15 Orte / Ortsteile aus dem WO-Gebiet versteckt. Aber Achtung, die Wörter können diagonal, rückwärts sowie von unten nach oben und umgekehrt zu lesen sein.

Unter den Einsendern der richtigen Ergebnisse verlosen wir Familientageskarten für jeweils zwei Erwachsene und vier Kinder für den VVO-Verbindungsraum.

Teilnehmen können Sie unter www.vvo-online.de/Gewinnspiele oder schreiben Sie uns eine Postkarte mit Namen, Adresse und dem Stichwort „Ostersuche“. Einsendeschluss ist der 16. April. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



AUFLÖSUNG RÄTSEL AUS HEFT 03/2022 WIMMELBILD MIT SECHS FEHLERN



Das waren die sechs sommerlichen Fehler:
Sonnenhut + Sonnenbrille,
Taucherbrille, Eistüte, Tulpenbeet,
Flipflops, Schwimring

IMPRESSUM Herausgeber: VVO, Leipziger Straße 120, 01127 Dresden · Redaktion: Christian Schlemper (VVO/Verantw.) Text: Birgit Hilbig, DDV-Redaktionsagentur · Grafik: WO/D. Zschiesche · Fotos: Daniel Bahrmann, Yvonne Brückner, DVB AG/Andre Forner, Peggy Froß, Flughafen Dresden GmbH/Michael Weimer, Oliver Killig, Lars Neumann, Pojoslaw/Dreamstime.com, Jens Richter, Karsten Richter, Michael Schmidt, WO/Martin Schmidt Druck: Möller Druck und Verlag GmbH Ahrensfelde · Für Änderungen nach Druck und Druckfehler übernehmen wir keine Gewähr.

Hinweis zum Datenschutz bei Gewinnspielen: Zur Bearbeitung und statistischen Auswertung der Verlosungen werden die von Ihnen angegebenen Daten für 365 Tage von der VVO GmbH gespeichert und dann automatisch gelöscht.

VVO REZEPT

NUSSKUCHEN

MIT EIERLIKÖR

Zutaten

200 g Butter, 5 Eier, 180 g Zucker
50 g Speisestärke, 100 g Mehl, 1 Pck. Backpulver
1 Pck. Vanillezucker, 2 EL Rum, 200 ml Eierlikör
200 g gemahlene Haselnüsse, 100 g Schokoraspel

Zum Dekorieren

wahlweise Puderzucker oder
helle/dunkle Kuvertüre und gehackte Nüsse

Making of

Zubereitung

- › Ofen auf 175°C vorheizen (Umluft)
- › Butter, Zucker und Eier schaumig schlagen
- › Speisestärke, Mehl, Backpulver und Vanillezucker extra vermischen und langsam unter Rühren zu der Eiermasse geben
- › Eierlikör, Rum und gemahlene Haselnüsse zu der Masse geben und kurz verrühren
- › Schokoraseln kurz unterheben
- › Nusskuchen-Teig in Kasten- oder Königs-kuchenform geben und eine Stunde backen
- › Auskühlen lassen und dekorieren

Der nächste OberelbeTakt erscheint am 27. Juni. Darin unter anderem: Der regionale Nachtverkehr wird 20 Jahre alt, passende Tickets für das neue Ausbildungsjahr und ein Blick über den Tellerrand nach Griechenland.